



# Regelwerk 2020/21

## 1. Organe der Liga und teilnehmende Teams der Troisdorf Hobby Liga

- a) Ligarat
- b) Ligaleitung

Der **Ligarat** ist das höchste Organ der THL. Aufgabe des Ligarates ist die Definition von Regeln und Leitlinien für die Durchführung des Ligaspielbetriebes. Diese werden jährlich bei der Ligasitzung besprochen und abgestimmt. Der Ligarat besteht aus jeweils einem Vertreter aller Teams, sowie einem Vertreter der Schiedsrichter. Alle regulären Entscheidungen finden per einfacher Mehrheit statt. Der Ligarat kann außerdem jede Entscheidung der Ligaleitung bei der keine Abstimmung des Ligarates vorgesehen war per 2/3 Mehrheit überstimmen. Bei diesen Abstimmungen müssen mindestens 50% der Teams Ihre Stimme abgeben, wobei Enthaltungen nicht zählen.

Die **Ligaleitung** ist für die Umsetzung und Anwendung der Regeln verantwortlich. Die Ligaleitung besteht aus drei Personen, welche einmal pro Jahr vor Saisonbeginn durch den Ligarat zur Durchsetzung der Regeln zu wählen sind. Idealerweise wird mindestens eine Person jedes Jahr ausgewechselt. Sie verpflichten sich ihre Entscheidungen im Sinne und unter Anwendung des Regelwerks zu treffen. Sollte ein Sachverhalt nicht eindeutig geregelt sein, entscheidet die Ligaleitung unter Angabe von Gründen. Alle Entscheidungen der Ligaleitung geschehen mit einfacher Mehrheit.

Die Ligaleitung entscheidet grundsätzlich über das Strafmaß von Spielsperren. In diesem Fall ist sie angehalten bei der Entscheidungsfindung sowohl die Schiedsrichter als auch die involvierten Teams anzuhören. Die Ligaleitung entscheidet ebenso jeden Fall der nicht vom Strafenkatalog oder Regelwerk gedeckt ist.

Die Ligaleitung kann für jede Entscheidung eine Abstimmung des Ligarates per WhatsApp Gruppe oder online Abstimmung einfordern, wobei in diesem Fall die einfache Mehrheit entscheidet, aber mindestens 50% der Teams abstimmen müssen, wobei Enthaltungen nicht zählen.

Die Ligaleitung für die Saison 2020/21 besteht aus:

Ulrich Rötzhelm, Martin Weller und Dennis Krings-Ernst

In der Saison 2020/21 nehmen folgende Teams am Ligabetrieb teil: Cologne Financials, Cologne Shooters, HEC Silberrücken, Köln Aeros, Kölner Frösche, Los Agressivos, Rhein Igels, Vikings Troisdorf.

## 2. Spielberechtigung

### 2.1. Spielerlaubnis

Die THL ist eine Eishockey-Hobbyliga, deren Ziel es ist, ungelerten Eishockeybegeisterten die Ausübung des Eishockeysports zu ermöglichen. Minderjährige Spieler bedürfen der schriftlichen

Erlaubnis, sowie eines Haftungsausschlusses durch einen Erziehungsberechtigten. Spieler unter 16 Jahren sind nicht spielberechtigt.

Spielern, auf die mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft, kann keine Spielerlaubnis erteilt werden:

- I. Der Spieler nimmt aktuell an einem offiziellen Ligaspielbetrieb eines der IIHF direkt oder indirekt angeschlossenen Verbands oder an einem Ligaspielbetrieb einer professionellen Ligaspielbetriebsgesellschaft (Eishockey-Profi-Liga) teil oder ist für einen solchen gemeldet. Dies gilt explizit auch für Jugendspieler.
- II. Der Spieler hat in den letzten 3 Jahren vor der Saison an einem offiziellen Ligaspielbetrieb eines der IIHF direkt oder indirekt angeschlossenen Verbandes oder an einem Ligaspielbetrieb einer professionellen Ligaspielbetriebsgesellschaft (Eishockey-Profi-Liga) teilgenommen oder war für einen solchen gemeldet. Dies wird mittels rodi-db, eliteprospects, oder eine andere offizielle Datenbank ermittelt, kann jedoch durch andere Beweise wie einem Vereinsaustritt ebenso belegt werden.

Die Spieler müssen also 3 Jahre seit ihrem letzten Erscheinen im organisierten Eishockeysport (s.o.) pausiert haben. Hierbei ist die Anzahl der Saisons seit Ausscheiden aus dem organisierten Spielbetrieb heranzuziehen (Erläuterung: Ein Spieler, der in der Saison 2019/2020 noch im organisierten Spielbetrieb gemeldet war, ist erst **nach** Ablauf der Spielzeit 2022/2023 für die THL spielberechtigt.).

Hiervon sind **folgende Ausnahmen** zugelassen:

### **III. Lizenzspieler-Regelung:**

Jede Mannschaft darf insgesamt zwei Spieler gleichzeitig einsetzen, auf die die oben beschriebene Regel II zutrifft. Jede Mannschaft erhält demnach 2 Lizenzen je Spiel, die an Spieler vergeben werden können, die in den letzten 3 Jahren an einem organisierten Spielbetrieb einer offiziellen Liga teilgenommen haben dürfen (also durch die Regel II betroffen wären).

Zweck dieser Ausnahme ist es Spielern, die Ihre Karriere im organisierten Eishockeyspielbetrieb beendet haben, die Möglichkeit zu bieten ohne die grundsätzlich anstehende dreijährige Wartezeit wieder den Eishockeysport ausüben zu können. Aufgrund des höheren Spielniveaus, welches solche Spieler mitbringen, wird die Lizenzspieleranzahl auf 2 pro Team begrenzt.

*Übergangsregel: Alle bis zum 30.03.2020 bereits für den Spielbetrieb gemeldeten Spieler erhalten eine Übergangslizenz und sind von der Regel II ausgenommen, sofern sie nicht zwischenzeitlich (also nach dem 30.03.2020) wieder aktiv gespielt haben (in diesem Fall gilt die Lizenzspielerregelung).*

#### **IV. In der CHL (Cologne-Hockey-League), RHL oder THL begonnene Spielerkarrieren**

Für Spieler die ihre „Karriere“ in der CHL, THL oder RHL begonnen haben (also davor NIE in einer Liga gemeldet waren), und dann in einer höheren Spielklasse antreten **oder** gemeldet werden, gilt ebenfalls die Regel, dass sie mindestens 3 Jahre nicht am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben dürfen.

Sollte sich der Spieler allerdings **innerhalb der ersten Saison** entscheiden wieder in der THL zu spielen und die organisierte Liga zu verlassen, entfällt die Wartezeit.

#### **V. Spielerinnen und Torhüter**

Für **Spielerinnen und Torhüter** darf Regel II zutreffen und sie können dennoch spielen ohne eine Lizenz aus III zu belegen. Regel I darf dennoch nicht zutreffen.

#### **VI. Feldspieler mit höherer Ligaerfahrung**

Feldspieler mit Ligaerfahrung ab Oberliga (Oberliga, DEL2, DEL, NHL, KHL, 1. Bundesliga Damen, DNL Division I) innerhalb der letzten drei Jahre vor der derzeitigen Saison müssen gesondert bei der Ligaleitung gemeldet werden bevor sie Lizenzspieler werden können, es sei denn Sie sind von Regel IV betroffen. Die Ligaleitung lässt den Ligarat über diese Spieler mit einfacher Mehrheit abstimmen.

### **2.2. Spielerpässe**

Spieler, die in der THL spielen wollen, benötigen einen gültigen Spielerpass von einem am Ligabetrieb teilnehmenden Team. Die Mannschaftsführer sorgen dafür, dass sich jeder Spieler auf der Homepage anmeldet. Dort erhält man dann auch den ausdrückbaren Spielerpass als PDF-Download. Die Spielerpässe sind **nicht** ausgedruckt bei jedem Spiel mit zu führen, da diese Online eingesehen werden können. Kein Spieler kann gleichzeitig für mehr als zwei Teams der THL spielberechtigt sein. Spieler, welche für 2 Teams spielen, erhalten (voraussichtlich) zwei unterschiedliche Spieler Identitäten im System.

Aufgabe der Ligaleitung ist es ausdrücklich **nicht** im Vorfeld Spielberechtigungen von Spielern zu prüfen. Daher kann es auch vorkommen, dass eine Spielberechtigung vorab erteilt wird, falls ein Spieler die Regeln nicht erfüllt. Die Aufgabe dies zu überprüfen liegt bei den Teams.

### **2.3. Transfer**

Spieler, die innerhalb der Liga die Mannschaft wechseln wollen, benötigen einen neuen Spielerpass für die neue Mannschaft und die Freigabe des alten Teams. Dadurch soll verhindert werden, dass beispielsweise offene Beiträge nicht mehr bezahlt werden.

Der Transfer wird folgendermaßen durchgeführt: Der Mannschaftsführer der aufnehmenden Mannschaft bittet den Mannschaftsführer der abgebenden Mannschaft den Spieler zu

transferieren. Der Mannschaftsführer des abgebenden Teams kann im Teamverwaltungsbereich bei seinem Spieler die Transferfunktion aufrufen und als Ziel die aufnehmende Mannschaft wählen.

Erfolgt keine Freigabe durch die ehemalige Mannschaft kann die Ligaleitung um Schlichtung angerufen werden. Diese entscheidet nach Rücksprache mit den beteiligten Teams über einen Zwangstransfer (oder den Bedingungen, die für den Transfer erfüllt werden müssen).

Transferierte Spieler, sowie nach dem 15.9. gemeldete Spieler unterliegen einer 14-tägigen Sperre beginnend ab dem Zeitpunkt des Transfers.

#### **2.4. Einsatz von Spielern in einem Meisterschaftsspiel**

Für ein offizielles Meisterschaftsspiel in der THL ist jeder Spieler spielberechtigt, für den folgende Bedingungen gelten:

- Der Spieler erfüllt die Bedingungen für die Spielerlaubnis nach Abschnitt 2.1, 2.2 und 2.3
- Für den Spieler liegt ein gültiger Spielerpass mit Lichtbild vor
- Der Spieler ist nicht wegen eines Regelverstoßes gesperrt
- Der Spieler ist mit korrekter Rückennummer auf dem Spielbericht aufgeführt
- Der Spieler fällt unter die Lizenzspielerregelung und für dieses Spiel ist das Kontingent an Lizenzspielern nicht bereits durch andere Spieler ausgeschöpft.

Die Mannschaftsführer sind angehalten vor jedem Spiel zu prüfen, ob für alle Spieler diese Voraussetzungen erfüllt sind.

Sollte sich im Saisonverlauf herausstellen, dass ein Spieler nicht hätte eingesetzt werden dürfen, oder zu viele Lizenzspieler eingesetzt wurden, verliert das entsprechende Team dieses Spiel mit 0:5. Maßgeblich für die Feststellung, ob der Spieler eingesetzt wurde oder nicht ist der Spielbericht des jeweiligen Spiels. Haben in einem Spiel beide Teams einen Spieler eingesetzt, der nicht die Statuten erfüllt, entfällt das Spiel gänzlich aus der Wertung.

Torhüter, welche in der THL gemeldet sind, dürfen grundsätzlich bei anderen Teams aushelfen. Hierzu müssen die Mannschaftsführer bestätigen, dass alle beim jeweiligen Team gemeldeten Torhüter abgesagt haben.

#### **2.5. Statistik und Ligasystem**

Für die Erstellung von Spielberichten, der Statistik auf der Homepage, sowie der Übersicht zu gesperrten Spielern wird eine von Markus Gerhards zur Verfügung gestellte Software eingesetzt, welche bereits in der RHL zum Einsatz kommt. Diese unterstützt die Ligaleitung und die Teams um sicherzustellen, dass die Regeln, soweit per Software möglich, korrekt umgesetzt werden. Die Software wird zur Erstellung der Spielberichte genutzt und ermöglicht Lizenzspielerregelungen und Strafen schon dabei zu berücksichtigen. Die finale Verantwortung obliegt jedoch dem jeweiligen Team.

Die teilnehmenden Teams tragen das Spielergebnis selbstständig Online ein, die Ligaleitung ergänzt die Statistik.

### **3. Spielbetrieb**

#### **3.1 Haftung**

Die THL, die Schiedsrichter und die Ligaleitung übernehmen keine Haftung für eventuell entstehenden Personen- oder Sachschäden.

Gültige Veranstaltungsorte sind ausschließlich die Eishalle Troisdorf, die Kölnarena 2, die Eishalle Bensberg, sowie die Eishalle Lentpark.

#### **3.2 Regeln**

Gespielt wird, soweit in diesen Richtlinien nichts anderes bestimmt wird, nach den Regeln des IIHF und sofern abweichend nach den Regeln des DEB, mit Ausnahme der Icing und Spielverzögerungs-Regeln (Puck aus eigenem Drittel keine Strafe). Abweichend von den internationalen Regeln ist ein Spielerwechsel nach einem Icing für beide Mannschaften möglich. Bei Faustschlägen ins Gesicht eines Gegners gibt es abweichend von den internationalen Regeln nur 5+Spieldauer oder Matchstrafe. 2+2 wegen übertriebener Härte ist für Faustschläge ausgeschlossen.

Die letzten zwei Minuten werden in gestoppter Zeit gespielt. Gespielt werden ansonsten 3x 20 Minuten durchlaufende Zeit. Die Warm Up Zeit ist auf 10 Minuten begrenzt.

Alle Spieler müssen während des Warmups und des Spiels in kompletter Ausrüstung spielen. Eine Abnahme des Helmes ist nicht erlaubt. Alle Spieler tragen mindestens Halbvisier, unter 18 Jahren ein Vollvisier.

Der Konsum von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln während und vor dem Spiel ist untersagt.

#### **3.3 Schiedsrichter**

Jedes Spiel wird von einem oder zwei Schiedsrichter geleitet. Die Schiedsrichter teilen sich selbstständig für die Spiele ein. Ansprechpartner für die Ligaleitung und die Mannschaften ist der Schiedsrichter Obmann.

Die Schiedsrichter erhalten als Aufwandsentschädigung wie in der Ligasitzung vereinbart.

Die Kosten für die Schiedsrichter teilen sich die Heim- und die Gastmannschaft 50:50. Das Geld ist vor Spielbeginn den Schiedsrichtern auszuhändigen. Die Mannschaften sind dafür verantwortlich, dass zu jedem Spiel genügend (Klein-) Geld für die Schiedsrichter vorhanden ist.

Ist eine Mannschaft nicht in der Lage, das Geld für die Schiedsrichter aufzubringen, wird das Spiel nicht angepiffen und mit 5:0 gegen diese Mannschaft gewertet.

### **3.4 Spielmodus**

Gespielt wird in einer einfachen Doppelrunde. Die Hauptrunde beginnt frühestens am 1.9. und endet am 15.04. des folgenden Jahres. Ausnahmen dazu sind bei Einverständnis aller Teilnehmer möglich. Die Termine vereinbaren die Teams selbstständig und melden diese vor dem Beginn der Saison an die Ligaleitung. Eine Spielverschiebung ist nur in absoluten Ausnahmefällen möglich.

Im Falle des Gleichstandes nach Punkten entscheidet der direkte Vergleich. Im Falle des Gleichstands im direkten Vergleich entscheidet das Torverhältnis. Im Falle von mehr als 2 punktgleichen Teams am Ende des Jahres entscheidet immer das Torverhältnis. Ist das Torverhältnis gleich entscheidet die Anzahl der geschossenen Tore. Im Falle eines weiteren Gleichstandes gibt es Münzwurf.

Im Anschluss an die Saison finden Playoffs statt, welche den Meister ermitteln. Gespielt wird nach gleichen Regeln wie in der Saison im best of three Format. Die ersten 4 Teams aus der Hauptrunde spielen 1. Gegen 4. und 2. Gegen 3., wobei das höher platzierte Team Heimrecht in Spiel 1 und 3 hat. Die Sieger dieser Spiele spielen im gleichen Format um die Meisterschaft.

#### Punktevergabe

Für ein gewonnenes Spiel erhält man 3 Punkte, bei Niederlage 0 Punkte. Bei einem Unentschieden nach regulärer Spielzeit erhalten beide Teams jeweils einen Punkt.

Endet ein Spiel nach regulärer Spielzeit unentschieden, stellen beide Teams sofort jeweils drei Schützen die abwechselnd im Penaltyschiessen antreten. Welches Team anfangen darf entscheidet der Schiedsrichter per Münzwurf. Ist der Spielstand nach den ersten drei Schützen immer noch unentschieden, so benennen die Teams jeweils einen weiteren Schützen. Diese schießen dann einzeln gegeneinander. Dies wiederholt sich bis ein Team getroffen hat und das Andere nicht. Zusätzlich zu den bereits vergebenen Punkten wird noch ein Extrapunkt für den Sieger des Penaltyschießen vergeben. Wird die Eiszeit durch den Eismeister während des Penaltyschiessens beendet, so ist das Spiel unentschieden zu werten. Beide erhalten einen Punkt.

#### Strafen

Abweichend zu Abschnitt 3.2 dazu wird grundsätzlich festgehalten, dass absichtliche Open Ice Hits, Checks von hinten, Späte Checks (nachdem die Scheibe bereits 1-2 Sekunden weg ist) und jede Art von Faustschlägen konsequent und einheitlich mit Strafen geahndet werden sollen.

- Spieldauer-Strafen:

Die Spieldauerstrafe wird analog zu den Regeln in 3.2 ausgesprochen. Abweichend davon ist

jeder Faustschlag (Hand mit Absicht im Gesicht des Gegners) mit mindestens 5+Spieldauer oder mit Matchstrafe zu ahnden. Zwei 10-Minuten Strafen im gleichen Spiel haben eine automatische Spieldauerstrafe zur Folge. Bei einer Spieldauerstrafe ist der Spieler automatisch für das nächste Spiel gesperrt. Erhält ein Spieler in der gleichen Saison die dritte Spieldauerstrafe so entscheidet die Ligaleitung unter der Berücksichtigung von Abschnitt 1 dieses Regelwerkes über eine längere Sperre, jedoch mindestens 2 Spiele. Bei 3x 10 Minuten Strafen in der gleichen Saison (und für das gleiche Team spielend) ist der Spieler für 1 Spiel gesperrt.

- Matchstrafen:

Die Matchstrafe wird analog zu den Regeln in 3.2 ausgesprochen. Erhält ein Spieler eine Matchstrafe so entscheidet die Ligaleitung unter der Berücksichtigung von Abschnitt 1 dieses Regelwerkes über eine längere Sperre, jedoch mindestens 2 Spiele.

- Wiederholungstäter:

Spieler welche wiederholt mit Spieldauer, Match oder 10 Minutenstrafen auffallen können von der Ligaleitung bei erneutem Vergehen mit längeren Sperren belegt werden.

Das Strafmaß auf dem Eis liegt im Ermessen des Schiedsrichters. Die Schiedsrichter sind angehalten im Falle einer Aktion außerhalb des Spiels nicht beide Spieler mit der gleichen Strafe zu belegen, sondern die Aktionen eines einzelnen Spielers auch konkret zu ahnden. Aktionen, welche nicht auf dem Eis geahndet wurden, können bei der Ligaleitung für eine nachträgliche Sperre zur Diskussion gebracht werden. Hierzu muss spätestens 24 Stunden nach Ablauf des Spieles diese Intention angemeldet werden.

Strafen gelten für den Spieler persönlich. Spielt er also in zwei Teams, so kann er nicht für das eine Team eingesetzt werden so lange er für das zweite Team noch gesperrt ist. Zur Erläuterung: Wer in Team A ein Vergehen begeht, für welches er 2 Spiele gesperrt wird, muss zwei Meisterschaftsspiele von Team A aussetzen. So lange er dies nicht getan hat, kann er auch nicht für Team B auflaufen. Ausgesetzte Spiele in Team B zählen nicht für die Strafe.

Der Einsatz eines aktuell gesperrten Spielers führt zu einer 0:5 Wertung für das jeweilige Team.

#### **4. Spielbericht**

Die Heimmannschaft ist dafür verantwortlich einen ausgedruckten Spielbericht, sowie Penaltybogen und Zusatzberichte in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen. Auf dem Spielbericht sind die Spieler aufgeführt, die für die jeweiligen Mannschaften antreten. Siehe Punkt 2.5 oben.

Der Zeitnehmer wird vom Heimteam gestellt und überprüft, soweit ihm möglich, ob die Spieler, die auf dem Eis sind, auch auf dem Spielbericht aufgeführt sind. Der Zeitnehmer hat darauf zu achten, dass keine Spielernummer als Torschütze, Assistent oder als Strafe aufgeführt ist, der nicht auf dem Spielbericht steht. Sollte eine solche Situation eintreten, ist sofort Rücksprache mit dem Schiedsrichter zu halten. Der Zeitnehmer hat grundsätzlich neutral aufzutreten und den Anweisungen des Schiedsrichters Folge zu leisten.



Die Verantwortung, dass die richtigen Spieler mit den richtigen Nummern auf dem Spielbericht aufgeführt sind, obliegt den jeweiligen Mannschaftsführern. Der Spielbericht ist vollständig auszufüllen und nach dem Spiel von den beiden Mannschaftsführern und dem Schiedsrichter zu unterzeichnen. Der Spielbericht wird dem Schiedsrichter mitgegeben. Ein Foto davon wird spätestens 24 Stunden nach Ablauf des Spiels per WhatsApp an die Ligaleitung gesendet.

Sollte ein Spieler nicht korrekt auf dem Spielbericht aufgeführt sein, aber grundsätzlich spielberechtigt sein, ist dies entsprechend zu ändern.

## **5. Finanzen**

Kosten, die der Ligaleitung entstehen, werden von den Mannschaften getragen. Dies wird in Sitzungen des Ligarats besprochen. Zu Beginn jeder Saison wird eine Server Bereitstellungs- und Verwaltungsgebühr von 40€ fällig.